

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2020

1. Delegiertenversammlung, Vorstand und Geschäftsstelle

Delegiertenversammlung

Aufgrund der ersten COVID19-Welle im Frühling 2020 konnte die ordentliche Delegiertenversammlung vom 5. Mai 2020 in Lyss nicht stattfinden. Da das Regionale Angebotskonzept 2022-2025 verabschiedet werden musste und eine Verschiebung der DV in nützlicher Frist nicht möglich war, hat der Vorstand beschlossen, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen. 75 von 97 Gemeinden beteiligten sich an der schriftlichen Abstimmung. Das Regionale Angebotskonzept 2022-2025 wurde von 67 Gemeinden angenommen und von 5 Gemeinden abgelehnt; 3 Gemeinden enthielten sich der Stimme.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich 2020 wie folgt zusammen:

- Ralph Thomas, Biel (Präsidium) / Christophe Gagnebin, Tramelan (Vizepräsidium)
- Vertretung seeland.biel/bienne: Barbara Eggimann, Arch / Christine Jakob, Rapperswil / Jürg Räber, Orpund
- Vertretung Jura bernois.Bienne: Laurent Droz, Tramelan / Jacques Misteli, Court
- Vertretung Stadt Biel: Florence Schmoll, Leiterin Stadtplanung

Der Vorstand trat zu fünf Sitzungen zusammen, an welchen auch Michael Knecht (AÖV) und Roger Racordon (Leiter Infrastruktur Stadt Biel) mit beratender Stimme teilnahmen. Der Vorstand wirkte wie im Vorjahr als Begleitgruppe für die Erarbeitung des Regionalen Angebotskonzepts 2022-2025. Jürg Räber vertrat die RVK1 in der Dialoggruppe «Westast Biel». Ende 2020 ist Jürg Räber aus dem Vorstand zurückgetreten, dem er während zwölf Jahren angehörte. Wir danken ihm ganz herzlich für seine langjährige engagierte Mitarbeit!

Geschäftsstelle

Die Co-Geschäftsführer Arnaud Brahier und Thomas Berz führen zusammen die Geschäfte der RVK 1. Sie sind zuständig für die Vorbereitung und Durchführung der Planungsstudien der RVK 1, die Kontakte mit Gemeinden, AÖV und Transportunternehmen und die Vereinsgeschäfte.

Die Co-Geschäftsführer nahmen an den Koordinationssitzungen mit dem AÖV (zweimal jährlich), mit den anderen Regionalen Verkehrskonferenzen (viermal jährlich) und mit der Stadt Biel (zweimal jährlich) teil. Sie vertraten zudem die Interessen der RVK 1 in den folgenden Projektorganisationen von Dritten :

- Mitfahrsystem St-Imier-Val-de-Ruz (Regionalpark Chasseral)
- Kerngruppe Dialog Westast (Kanton/Stadt Biel/Stadt Nidau)
- Mobilitätskonzept Bözingenfeld (Stadt Biel)
- S-Bahn Bern 2040 (Kanton)
- Betriebskonzept Moonliner 2022 (Kanton)
- Gesamterneuerung der Gleise und Modernisierung der Bahnhaltstellen auf der Linie 226 (SBB)

Im November führte die Geschäftsstelle zusammen mit den Verkehrsbetrieben Biel eine Medienorientierung zu den Änderungen im städtischen Busnetz per Fahrplanwechsel 2020 durch.

Ende 2020 hat Arnaud Brahier die Geschäftsstelle von Jura bernois.Bienne und der RVK 1 verlassen, um die Stelle als Klimadelegierter des Kantons Jura zu übernehmen. Als Nachfolgerin und neue Co-Geschäftsführerin der RVK 1 wurde Fanny Farron gewählt. Sie wird ihre Tätigkeit am 1. Februar 2021 aufnehmen.

2. Planungen

Regionales Angebotskonzept (RAK) 2022-2025

Das Regionale Angebotskonzept 2022-2025 lag Ende 2019 im Entwurf vor. In der öffentlichen Mitwirkung im Januar/Februar 2020 stiess der Entwurf auf breite Zustimmung. In der schriftlich durchgeführten Abstimmung im Juni stimmten die Gemeinden dem RAK 2022-2025 grossmehrheitlich zu. Rund zwei Drittel der Anträge im RAK wurden in das Kantonale Angebotskonzept aufgenommen. Damit kann das ÖV-Angebot in den nächsten Jahren bedarfsgerecht und gezielt verbessert werden. Im Berner Jura ist mit Ausnahme eines zusätzlichen Kurspaares zwischen Reconvilier und Bellelay kein Angebotsausbau vorgesehen. Dies ist dadurch begründet, dass mit dem letzten Angebotskonzept 2018-2021 markante Verbesserungen erzielt werden konnten und die Nachfrage im Berner Jura nicht zunimmt. Der Grosse Rat wird im März 2021 über den Angebotsbeschluss 2022-2025 entscheiden.

Mit dem Angebotsbeschluss 2022-2025 ist auch ein Systemwechsel beim Nachtangebot vorgesehen. Die Nachtlinien sollen ab 2022 in das kantonale Grundangebot aufgenommen und vom Kanton und allen Gemeinden mitfinanziert werden. Dabei sollen die Tagestarife und Abonnemente gelten und der Nachtzuschlag entfallen. Dieser Systemwechsel entspricht der gesamtschweizerischen Entwicklung und wird von der RVK 1 und der Mehrheit der Gemeinden begrüsst.

Buskonzept Biel 2020+

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 wurde die 2. Etappe des Buskonzepts Biel 2020 umgesetzt. Mit der Studie Buskonzept Biel 2020+ wurde geprüft, ob das Busnetz die erwartete Nachfrage in den nächsten Jahren aufnehmen kann, bevor die Umsetzung des mittel- bis langfristigen ÖV-Konzepts 2035 (siehe unten) greift. Die Studie hat gezeigt, dass das städtische Busnetz über Spielräume für erhebliche Kapazitätserhöhungen durch Taktverdichtungen oder grössere Fahrzeuge verfügt. Gleichzeitig wurden Vorschläge für Netzanpassungen aufgezeigt, insbesondere für eine neue Direktverbindung Ipsach-Bözingenfeld. Der Vorstand hat die Ergebnisse der Studie im Juni zur Kenntnis genommen.

ÖV-Konzept Biel und Umgebung 2035

Die umfangreiche Studie soll die mittel- bis langfristige Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Biel und der Agglomeration aufzeigen und als Grundlage für die künftigen Angebotskonzepte dienen. Sie wird gemeinsam von der RVK 1 und der Stadt Biel finanziert und erarbeitet. Die Arbeiten starteten im Frühjahr 2020 und sollen bis Ende 2021 abgeschlossen werden. In der ersten Phase wurden das heutige Angebot des städtischen und regionalen Busnetzes und der Handlungsbedarf analysiert und mögliche Lösungsansätze entwickelt. Das AÖV und die Transportunternehmen wirken in der Begleitgruppe an der Erarbeitung mit. Für die betroffenen Gemeinden wurden Workshops durchgeführt, an welchen die bisherigen Erkenntnisse vorgestellt und diskutiert wurden.

Vorbereitung künftiger Planungen

- Angebotskonzept Nördliches Bielerseeufer und Plateau de Diesse nach Aufhebung der Bahnstation Ligerz: Die Geschäftsstelle hat zusammen mit den betroffenen Gemeinden und den Kantonen Bern und Neuenburg die Ziele und Fragestellungen der Studie definiert und den Projektbeschrieb verfasst. Die Arbeiten beginnen im Juni 2021. Die Gemeinden und weitere betroffene Kreise werden in die Planung einbezogen.
- Fahrplan 2035 - Varianten für die Linien 225 und 226: Um die Anschlüsse in Biel vom Berner Jura Richtung Lausanne/Genf zu gewährleisten, braucht es Anpassungen auf den Linien 225 und 226. Dazu liegen zwei Varianten vor, die mit den Gemeinden diskutiert werden müssen. Der Vorstand hat das Vorgehen bestimmt und dem Büro SMA einen Auftrag für die technische Unterstützung erteilt. Die Arbeiten beginnen im April 2021.
- Angebotskonzept Frienisberg: Das Buskonzept im Raum Frienisberg wurde 2004 eingeführt und muss grundsätzlich überprüft werden. Die Studie wird von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der RVK 1 gemeinsam durchgeführt. 2020 wurde der Projektbeschrieb erstellt. Die Arbeiten starten im April 2021.
- Verbesserung der ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum und in Agglomerationsräumen: Die Studie wird von vier Regionen (Bern-Mittelland, Oberaargau, Oberland West und RVK 1) gemeinsam durchgeführt. Sie soll Vorschläge zur Verbesserung der ÖV-Erschliessung und zur Stärkung des Verkehrssystems in ländlichen Räumen aufzeigen, die mit dem ÖV nicht oder ungenügend erschlossen sind. 2020 wurde der Projektbeschrieb erstellt. Die Arbeiten starten voraussichtlich im September 2021.

3. Finanzen

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 5'776.80 CHF. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 11'800 CHF.

Der Aufwand für das ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung war um rund 123'000 CHF tiefer als budgetiert, da sich die Arbeiten verzögerten. Dementsprechend tiefer fielen auch die Beiträge des Kantons (rund 54'000 CHF) und der Stadt Biel (rund 35'000 CHF) aus. Mehraufwand entstand durch den Wechsel bei der Geschäftsstelle Berner Jura (6'000 CHF) und die Verschiebung der Arbeiten am Buskonzept 2020+ von 2019 auf 2020 (rund 10'800 CHF).

Der Beitrag der Gemeinden an die RVK 1 betrug unverändert 0,55% der ÖV-Gemeindebeiträge gemäss dem kantonalen Kostenverteilungsschlüssel 2019/2020. Versehentlich wurde den Gemeinden für 2020 ein zu hoher Beitrag in Rechnung gestellt. Die Differenz (insgesamt rund 9'000 CHF) wird mit dem Gemeindebeitrag 2021 rückerstattet. Die Kantonsbeiträge beliefen sich wie üblich auf 75% für Planungen und 100% für Übersetzungen.

Der Vorstand hat beschlossen, die bisherige Reserve für Planungen und das Eigenkapital zusammenzuführen. Per Ende 2020 verfügt die RVK 1 somit über ein Eigenkapital von 34'710.89 CHF.

Bilanz per 31.12.2020 / *Bilan au 31.12.2020*

Konto <i>Compte</i>	Bezeichnung <i>Descriptif</i>	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN / ACTIFS		84'461.59	81'229.99
1020	Bankkonto / <i>Liquidités sur le compte bancaire</i>	12'332.19	37'933.84
1100	Forderungen / <i>Créances envers des tiers</i>	69'345.40	43'296.15
1300	Vorausbezahlte Aufwendungen / <i>Dépenses payées d'avance</i>	2'784.00	
PASSIVEN / PASSIFS		84'461.59	81'229.99
Kurzfristiges Fremdkapital / <i>Dettes à court terme</i>		49'750.70	52'295.90
2000	Verbindlichkeiten / <i>Dettes à court terme</i>	49'750.70	52'295.90
Langfristiges Fremdkapital / <i>Réserves</i>		0.00	13'200.00
2600	Reserve für Planungen / <i>Réserve pour planifications</i>	0.00	13'200.00
Eigenkapital / <i>Capital propre</i>		34'710.89	15'734.09
2800	Eigenkapital / <i>Capital propre</i>	28'934.09	9'571.30
2970	Jahresgewinn / <i>Bénéfice de l'exercice (+)</i> Jahresverlust / <i>Perte de l'exercice (-)</i>	5'776.80	6'162.79

Erfolgsrechnung 2020 / *Compte de fonctionnement 2020*

Konto <i>Compte</i>	Bezeichnung <i>Descriptif</i>	Rechnung 2020 <i>Compte 2020</i>	Budget 2020 <i>Budget 2020</i>	Rechnung 2019 <i>Compte 2019</i>
AUFWAND / DEPENSES		249'579.60	356'800.00	235'861.86
Geschäftsführung / Administration		135'288.80	129'800.00	131'575.41
5000	Geschäftsstelle / <i>Secrétariat</i>	111'896.05	112'000.00	105'423.10
5001	Nachfolge Geschäftsstelle / <i>Changement secrétariat</i>	6'000.00	0.00	6'000.00
5100	Bankgebühren, Porti / <i>Frais bancaires</i>	100.00	0.00	140.15
5200	Delegiertenversammlung / <i>Assemblée des délégués</i>	0.00	500.00	1'133.90
5300	Vorstand / <i>Comité</i>	7'937.60	7'500.00	9'289.76
5400	Miete Sitzungsraum / <i>Location salle réunion</i>	775.05	800.00	769.20
5500	Uebersetzungen / <i>Traductions</i>	8'580.10	9'000.00	8'819.30
Planungen / Planifications		114'290.80	227'000.00	104'286.45
6004	Pilotprojekt Mitfahrsystem / <i>Projet pilote ligne de pouce St-Imier-Val-de-Ruz</i>	4'500.00	4'500.00	
6005	Regionales Angebotskonzept 2022-2025 / <i>Schéma d'offre régional 2022-2025</i>	22'906.90	23'000.00	77'248.40
6006	Bahnlinien 226/441, Phase 1 / <i>Lignes 226/411, Phase 1</i>	0.00	0.00	20'896.50
6007	Buskonzept Biel 2020+ / <i>Concept Bus Bienne 2020+</i>	10'844.30	0.00	6'141.55
6008	ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung / <i>Concept TP 2035 Bienne et environs</i>	71'530.60	195'000.00	0.00
6009	Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2020 / <i>Microrecensement mobilité et transports</i>	4'509.00	4'500.00	0.00
6099	Reserve / <i>Réserve</i>	0.00	0.00	0.00
ERTRAG / PRODUITS		255'356.40	345'000.00	242'024.65
3000	Gemeindebeiträge / <i>Contributions communales</i>	158'517.00	158'500.00	158'517.00
3100	Zinserträge / <i>Intérêts</i>	53.05	0.00	52.95
3200	Ausserordentliche Erträge / <i>Produits extraordinaires</i>	0.00	0.00	1'026.70
3500	Kantonsbeitrag an Planungen / <i>Contribution cantonale aux planifications</i>	67'685.20	121'500.00	73'608.70
3510	Kantonsbeitrag an Übersetzungen / <i>Contribution cantonale aux traductions</i>	8'580.10	9'000.00	8'819.30
3600	Beiträge Dritter / <i>Contributions de tiers</i>	20'521.05	56'000.00	0.00
Aufwandüberschuss / Excédent de dépenses			11'800.00	
Ertragsüberschuss / Excédent de produits		5'776.80		6'162.79
3500	Kantonsbeitrag an Planungen / <i>Contribution cantonale aux planifications</i>	67'685.21	121'500.00	73'608.70
6005	Regionales Angebotskonzept 2022-2025 / <i>Schéma d'offre régional 2022-2025</i>	16'688.66	17'250.00	57'936.30
6006	Bahnlinien 226/441, Phase 1 / <i>Lignes 226/411, Phase 1</i>	0.00	0.00	15'672.40
6007	Buskonzept Biel 2020+ / <i>Concept Bus Bienne 2020+</i>	12'739.40	0.00	0.00
6008	ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung / <i>Concept TP 2035 Bienne et environs</i>	38'257.15	104'250.00	0.00
6009	Mikrozensus 2020 / <i>Microrecensement 2020</i>	0.00	0.00	0.00
3600	Beiträge Dritter an Planungen / <i>Contribution de tiers aux planifications</i>	20'521.05	56'000.00	0.00
6008	ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung / <i>Concept TP 2035 Bienne et environs</i>	20'521.05	56'000.00	0.00

Bemerkungen / Remarques

- 1 Aufwand für Neubesetzung der Geschäftsstelle Berner Jura (nicht budgetiert) / *Dépenses pour le remplacement du secrétariat du Jura bernois (non budgétisé)*
- 2 Verschiebung von Aufwand von 2020 (nicht budgetiert) / *Report des dépenses de 2020 (non budgétisé)*
- 3 Weniger Aufwand durch Verschiebung von Arbeiten auf 2021 / *Moins de dépenses dues au report des travaux en 2021*
- 4 Weniger Kantonsbeiträge, da weniger Planungsaufwand als vorgesehen / *Moins de subventions cantonales en raison de dépenses moins élevées que prévu*
- 5 Weniger Beiträge Dritter, da weniger Planungsaufwand als vorgesehen / *Moins de contributions de tiers en raison de dépenses moins élevées que prévu*
- 6 Beitrag Stadt Biel / *Contribution ville de Bienne*

Geschäftsstelle RVK 1, Arnaud Brahier und Thomas Berz
D_Tätigkeitsbericht_Rechnung_2020.docx

Vom Vorstand verabschiedet am 30. März 2021

4. Revisionsbericht



Finanzverwaltung

3232 Ins

Telefon 032 312 96 33

Fax 032 312 96 31

Postcheckkonto 30-3731-8

An die Delegiertenversammlung
der Regionalen Verkehrskonferenz
Biel-Seeland-Berner Jura (RVK1)

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2020

Als gewähltes Rechnungsprüfungsorgan haben wir die die Jahresrechnung der Regionalen Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK1), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Buchungsjournal und Kontoauszügen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 84'461.59 und der Gewinn beträgt CHF 5'776.80. Ausgangspunkt unserer Prüfung bildete die von der Delegiertenversammlung genehmigte Bilanz per 31.12.2019.

Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

3232 Ins, 19. März 2021

Finanzverwaltung Ins

Marcel Kissling
Mitglied Finanzkommission Ins

Christian Hostettler
Finanzverwalter Einwohnergemeinde Ins